

Änderungsantrag

der Abgeordneten Suhr, Werner (Westerland) und der Fraktion DIE GRÜNEN

zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1987

hier: Einzelplan 25

Geschäftsbereich des Bundesministers für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau

— Drucksachen 10/5900 Anlage, 10/6320, 10/6331 —

Der Bundestag wolle beschließen:

Im Rahmen des ökologischen Umbauprogramms wird in Kapitel 25 02 Titelgruppe 04 – Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaues durch Studien und Untersuchungen sowie durch Modellvorhaben, Versuchs- und Vergleichsbauvorhaben – der Titel 685 46 – Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland – mit 30 000 000 DM ausgestattet.

In die Erläuterungen wird aufgenommen:

„Im Rahmen des Siedlungs-Recycling werden die Mittel verausgabt für

- geschoßweise Umnutzung für Gewerbe, Büroräume, Gemeinschaftseinrichtungen,
- Gebäudesanierung,
- Modellvorhaben zur Demontage bzw. Wiederverwendung von Großplattenbaukörpern.“

Bonn, den 18. November 1986

Suhr
Werner (Westerland)
Borgmann, Hönes und Fraktion

Begründung

Ca. 500 000 Wohnungen befinden sich in Großsiedlungen. Die sozialen und Hausbewirtschaftungs-Probleme kumulieren, da das öffentliche Subventionssystem über Mietsteigerungen zu Leerständen bzw. zu einer kommunalen Belegungspolitik mit „Problemfamilien“ führen. Neben der weiterhin mangelhaften sozialen Infrastruktur häufen sich nun auch die bautechnischen Probleme. Dies liegt u. a. in nicht ausgereifter Technik der Großplattenbauweise, deren Fehler jetzt zu hohem Instandsetzungsbedarf führen. Die Förderung von städtebaulichen und technischen Sanierungsarbeiten übersteigen den Finanzrahmen der Wohnungsunternehmen. Vorsichtige Schätzungen gehen von einem Bedarf von mindestens 4 Milliarden DM aus.